



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Das deutsche Dorf**

**Mielke, Robert**

**Leipzig [u.a.], 1913**

Verlagswerbung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80532)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

# Heimatklänge aus deutschen Gauen

Für jung und alt ausgewählt von  
Prof. Dr. Oskar Dähnhardt  
Mit Buchschmuck von Robert Engels

3 Bände. In künstler. Umschlag geh. je M. 2.—, in Leinw. geb. je M. 2.60.

## I. Aus Marsch und Heide

Niederdeutsche Gedichte und Erzählungen

2. Auflage.

## II. Aus Rebensflur und Waldesgrund

Mitteldeutsche Gedichte und Erzählungen

## III. Aus Hochland und Schneegebirg

Oberdeutsche Gedichte und Erzählungen

„Es ist ein rechtes Volksbuch und kann und wird mithelfen, ein neues Band herzustellen zwischen den oft noch durch die Eigenart getrennten Stämmen Germaniens; die Eigenart soll bleiben; sie verleiht der Gesamtheit eine unberechenbare Stärke; aber die räumlich Geschiedenen erfahren hier voneinander, wie sie im Denken und Empfinden doch zusammengehören als Kinder einer Mutter. Es ist meist ‚hausbackene‘, ‚bäuerliche‘ Poesie, die uns hier geboten wird, aber ‚kerngesund‘, in den Kreisen entstanden, die unsere ‚Attackenreiter‘ und ‚Scharfschützen‘ stellen und die — das nicht zu vergessen — auch in die Reihen der ‚Ritter vom Geiste‘ immer wieder frisches Blut bringen.“ (Sächs. Schulztg.)

„... Das Buch ist eine fein ausgewählte Chrestomathie plattdeutscher Dichtungen in Reim und schlichter Rede, in denen sich das innere Leben, das Denken und Fühlen der niedersächsischen Stämme trefflich ausdrückt. Es liegt dem Herausgeber am Herzen, ein Buch für die Jugend und ihre Lehrer herzustellen, ein Stück Volkskunde, die der kleinere Schüler mit Freuden ins Herz schließt und aus der der größere sein Vaterland verstehen lernt. In der richtigen Hand wird das Buch segensreich auf die jungen Seelen wirken; aber auch ältere werden gern und mit Gewinn diesen Heimatklingen lauschen, die in wohlgestimmtem, volltönigem Geläut aus Marsch und Heide uns erfreuen und erheben.“ (H. Weinhold in der Zeitschrift des Vereins für Volkskunde über Band I.)



Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

# Aus Natur und Geisteswelt

Jeder Band geh. M. 1.—, in Leinwand geb. M. 1.25

**Geschichte des deutschen Bauernstandes.** Von Professor Dr. Heinrich Gerdes. Mit 21 Abb. Bd. 320.

„Mit festen, den Blick stets auf das Ganze richtenden Strichen schildert Gerdes die allmähliche Befreiung des deutschen Bauern aus Hörigkeit und Leibeigenschaft, sein Emporstreben aus wirtschaftlicher und sozialer Abhängigkeit zu freier Kraft und blühendem Wohlstand. Die besondere Beachtung des Lesers verdienen die Kapitel, die die Entwicklung des deutschen Wirtschaftsbetriebes, das häusliche und gesellige Leben im Dorfe zum Gegenstand haben. Das lehrreiche Bändchen ist mit vielen anschaulichen Abbildungen geschmückt.“ (Die Post.)

**Kulturgegeschichte des deutschen Bauernhauses.** Von Reg.-Baumeister a. D. Christian Rand. Mit 70 Abb. Bd. 121.

„... Es gibt eine musterhaft klare Darlegung der geschichtlichen Entwicklung des Hauses in der Zeit vor der Völkerwanderung, in der Epoche der Karolinger und dem Mittelalter und schildert sodann die einzelnen Bauernhaustypen und das deutsche Dorf. Neben Peter Jessens Studie in dem nicht billigen Werke 'Kunst auf dem Lande' ist diese kleine, vorzüglich illustrierte und dabei doch wohlfeile Schrift die beste zusammenfassende Arbeit über das deutsche Bauernhaus, die wir besitzen.“ (Deutsche Kunst u. Dekoration.)

**Das deutsche Haus und sein Hausrat.** Von Prof. Dr. Rudolf Meringer. Mit 106 Abb. Bd. 116.

„In einfacher, sachlicher Weise wird der Leser in die moderne Hausforschung eingeführt. Die Ausdrucksweise ist knapp, aber klar, und tiefes Wissen und vollständige Beherrschung des Stoffes sprechen aus jeder Zeile. Das gut gewählte Abbildungsmaterial tritt dem Schriftsatz erläutern an die Seite. Mit großer Sorgfalt ist dann auch jeweilig der zum Verständnis der Hausforschung erforderliche etymologische Teil, unter Heranziehung der Sprachforschung, behandelt worden.“ (Altpreussische Monatschrift.)

**Die deutschen Volksstämme und Landschaften.** Von Prof. Dr. O. Weise. 4. Auflage. Mit 29 Abb. und einer Dialektkarte Deutschlands. Bd. 16.

„Das warm und verständnisvoll, frisch und anziehend geschriebene Buch ist dazu angetan, Liebe und Verständnis für die mannigfach geprägte deutsche Eigenart, vaterländischen Sinn und Freude in allem, was deutsch heißt, zu wecken und zu pflegen. Die reichliche Beigabe sauber ausgeführter Abbildungen von Landschaften, Städten, Bauwerken und dergleichen erhöht seinen Reiz.“ (Kehrs Pädagogische Blätter.)

**Die deutschen Volkstrachten.** Von Pfarrer Karl Spieß. Mit 11 Abb. Bd. 342.

„Gibt, auf Grund der modernen wissenschaftlichen Forschungsergebnisse eine anziehende Darstellung der Geschichte und des Wesens der deutschen Volkstracht, die sich als die zurückgebliebene, später zäh festgehaltene und eigenartig weitergebildete städtische Modestracht früherer Jahrhunderte erwiesen hat, schildert sie in ihrer landschaftlichen Mannigfaltigkeit und gibt endlich einen Überblick über den gegenwärtigen Stand sowie die Bestrebungen zur Erhaltung und zur Sammlung der deutschen Volkstrachten.“

**Deutsche Volksfeste und Volksitten.** Von Hermann S. Rehm. Mit 11 Abb. Bd. 214.

„Das vorliegende Büchlein muß allen Freunden deutschen Volkstums willkommen sein. Es sind eindrucksvolle, malerisch-poetische Bilder, die uns hier allerwärts entgegentreten, die von dem sittlichen Ernst unseres Volkes, seinem Empfinden, seiner Kraft und Frische zeugen. In anschaulicher, durch Abbildungen unterstützter Darstellung werden wir so durch den Kreislauf des Jahres geführt. Dazu kommen aber Bilder aus dem Sunftleben und Schilderungen der Bergmannsbräuche, Hausitten aller Art, besonders bei Taufen und Hochzeiten, schließlich ziehen Totenbräuche an uns vorüber.“ (New Yorker Staatszeitung.)



Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

# Aus Natur und Geisteswelt

Jeder Band geh. M. 1.—, in Leinwand geb. M. 1.25

**Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung.** Von Direktor Dr. Ed. Otto. 4. Auflage. Mit 27 Abb. auf 8 Tafeln. Bd. 14.

„... Das Ganze verrät eingehende Quellenstudien und sorgfältige Verwertung der Ergebnisse der Volkswirtschaftslehre und neueren Geschichtsforschung. So ist das Büchlein sehr gut geeignet, den Leser instandzusetzen, die gegenwärtige Lage des Handwerks, dessen Hebung und Ausgestaltung sich der Sozialpolitiker zur Aufgabe setzt, mit geschichtlich geschärftem Blick zu betrachten.“ (Deutsche Schulzeitung.)

**Deutsche Städte und Bürger im Mittelalter.** Von Direktor Professor Dr. B. Heil. 3. Auflage. Mit zahlr. Abb. Bd. 43.

„... Das Heilsche Büchlein bietet auf seinen 160 Seiten einen unglaublich reichhaltigen Stoff in so übersichtlicher Gliederung und Abrundung, daß dieser Querschnitt durch die deutsche Kulturentwicklung ohne Superlativ als eine Projektion der mittelalterlichen deutschen Gesamtkultur und ihrer in die Neuzeit überleitenden Auswirkungen und Nachwirkungen angesprochen werden darf. ... Der Essay ist so fesselnd geschrieben, daß man kaum merkt, wie viel Neues man als Nichtfachmann zulernt, wie viel Vergessenes und Verblaßtes aus der Allgemeinbildung sich von selbst auffrischt.“ (Deutsche Tageszeitung.)

**Historische Städtebilder aus Holland und Niederdeutschland.** Von Reg.-Baum. a. D. Albert Erbe. Mit 59 Abb. Bd. 117.

„... Die Veröffentlichung der Vorträge soll dazu beitragen, daß einerseits der Wert alter niederdeutscher Städtebilder richtig erkannt und geschätzt werde, andererseits aber auch, daß allgemein der von den Vätern ererbte Besitz an Schönheiten pietätvollere Pflege und möglichste Erhaltung erfahre. Und in diesem Sinne wird das anregend geschriebene Büchlein auch für Leser, die örtlich weit entfernt von jenen norddeutschen und holländischen Städten leben, eine willkommene Lektüre bilden.“ (Schweizerische Bauzeitung.)

**Die deutsche Volkslage.** Übersichtlich dargestellt. Von Dr. Otto Bödel. Bd. 262.

„Das Büchlein ist ein erster glücklicher Versuch zur Sichtung und Verarbeitung des reichen Schatzes unserer Volkslage. Von kräftigem nationalen Empfinden getragen, ist es für Freunde unseres Volkstums eine empfehlenswerte Lektüre. Für den, der sich wissenschaftlich mit dem Gegenstand beschäftigen will, wird das Buch, daß trotz seines geringen Umfanges alles Wesentliche bietet, ein unentbehrliches Hilfsmittel sein, dessen Wert noch gesteigert wird durch die am Schluß angefügten ausführlichen Quellenangaben.“ (Akademische Blätter.)

**Die deutschen Personennamen.** Von Dir. Alfred Bähniß. Bd. 296.

Gibt nach einem geschichtlichen Überblick über Einzel- und Familiennamen eine durch Beispiele belebte, erklärende Übersicht über das gesamte Gebiet der deutschen Vor- und Familiennamen, einschließlich der aus fremden Sprachen übernommenen. Daran schließt sich eine Schilderung der allmählichen Verbreitung der Familiennamen und ihrer Entwicklung bis auf unsere Zeit.

**Die Ostmark.** Eine Einführung in die Probleme ihrer Wirtschaftsgeschichte. Nach Vorträgen von Oberreg.-Rat H. v. Both, Prof. Dr. G. Buchholz, Dr. S. Hartmann, Assessor a. D. M. Jaffé, Dr. S. Swart und Dr. L. Wegener, herausgegeben von Prof. Dr. Waldemar Mitscherlich. Bd. 351.

Bietet in einer Reihe von Aufsätzen der besten Kenner der ostmärkischen Verhältnisse eine unparteiische, streng sachliche Darstellung der Entwicklung des ostmärkischen Wirtschaftslebens und seiner wichtigsten gegenwärtigen Probleme.



Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

## Schlesiens volkstümliche Überlieferungen

Sammlungen und Studien der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde, begründet von Friedrich Vogt, herausgegeben von Theodor Siebs  
Ermäßigter Preis bei Bestellung der ganzen Reihe Kühnau-Vogt-Drechsler (7 Bände) in Origbd. = M. 50.— (Einzelpreis M. 57.—)

## Schlesische Sagen

Von Richard Kühnau

- I. Teil: Spuk- und Gespenstersagen. Geh. M. 8.—, geb. M. 9.—  
II. Teil: Elben-, Dämonen- u. Teufelsagen. Geh. M. 10.—, geb. M. 11.—  
III. Teil: Zauber-, Wunder- u. Schatzsagen. Geh. M. 12.—, geb. M. 13.—  
IV. Teil: Sachregister zum Gesamtwerk mit Literatur-, Orts- und Personenverzeichnis. Geh. M. 5.—, geb. M. 6.—

Ferner sind erschienen:

**Die schlesischen Weihnachtsspiele.** Von Friedrich Vogt.  
Geh. M. 5.20, geb. M. 6.—

**Sitte, Brauch und Volksaberglaube in Schlesien.** Von Paul Drechsler. 2 Teile. Geh. je M. 5.20, geb. je M. 6.—

Ausführliche Prospekte umsonst und postfrei vom Verlag

## Die Entwicklung des deutschen Städtewesens

Von Professor Dr. Hugo Preuß

In 2 Bänden

I. Band: **Entwicklungsgeschichte der deutschen Städteverfassung.** Geh. M. 4.80, in Leinwand geb. M. 6.—

II. Band: **Probleme der Verfassung und Verwaltung.** [In Vorbereitung.]

„Selten bekommt man ein wissenschaftliches Werk in die Hände, das so wohl gelungen scheint, in so hohem Maße befriedigt wie dasjenige, welches zu empfehlen ich hier das Vergnügen habe. Der Verfasser zeichnet sich ebenso sehr durch Scharfblick im Untersuchen und Treffsicherheit im Urteilen, wie durch erquicklichen politischen Freimut und Wahrheitsinn aus. Und er ist — wie leider noch sehr wenige — der Meinung, daß ein wissenschaftliches Werk auch ein Kunstwerk sein müsse.“ (Volkswirtschaftl. Blätter.)

„Der Kampf von Kaiser, Landesherr und Adel mit den Städten, der Widerstreit von monarchischem mit genossenschaftlich-republikanischem Prinzip, der Gegensatz von Zentralisation und Dezentralisation bilden die Grundgedanken des Werkes. Aufgebaut auf den Forschungen der bedeutendsten Staatsrechtslehrer und Wirtschaftshistoriker, vermeidet es jede weitläufige Polemik, entscheidet sich mit kühnem Mut kurz und bündig für die eine oder andere Seite der Kontroverse und sucht damit die Durchsichtigkeit und Flüssigkeit in der Darlegung der Grundzüge der Entwicklung des Städtewesens zu erhalten.“ (Zeitschr. f. Politik.)